



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Dbl zu
Kapsel 78 N 3/59

Als
Das

Friedrich Ludwig
A **R** **M** **A** **N**

Und

S **H** **E** **R** **O**

I **S** **T**

Hochzeit=West,

Den 27. Octobr. 1740.

zu Elbingerode vergnügt begangen wurde/

Wolte dem

Werbgeschäften Braut=Vaare

von Herzen Glück wünschen

Ein ergebener Better und Diener

J. F. W. J. C.

WENIGERODE, Druckts Mich. Ant. Struck, Hoch-Gräfl. Storb. Hof-Buchdrucker.

mc

14





er muntern **T**hemis rasche Fuß
Beschritte jüngst des Hargess-Hohen,
Sie sprach bey sich: Es sey der
Schluß,
Ich will aus eig'ner Känntnis sehen,
Was meinem **H**artmann noch
gebracht,

Als dessen Sinnen, Dichten, Denken
Von jeher nur darauf gericht,
Sich gänglich mir zum Dienst zu schencken.

Sie sah, **B**eehrtester, mit Lust
In ihrem Dienste dich ermüden,
Sie merckte, daß in deiner Brust
Dem Unrecht sey kein Plas beschieden,
Und daß dein eifriges Bemüh'n
Nur bloß dahin sey abgezwecket,
Das Recht dem Falschen zu entzieh'n,
Darin es Gegentheil verstecket.

Dies setzte Sie fast auffer sich,
Daß Sie so gar nicht wahrgenommen,
Daß Venus heimlich zu Ihr schlich:
Bis Sie, da Sie so nah gekommen,
Sie rückwärts in die Arme nahm,
Und ihren Mund recht feurig küßte.
Drauf **T**hemis zu sich selber kam,
Und diese Göttin liebeich grüßte.

Darf



Darf, Göttin Schwester, sonst jemand
Die Ursach der Entzückung hören;
So bitt' ich, mache mirs bekannt,
Ich will's als ein Geheimniß ehren,
Sprach Venus, der zur Antwort ward:
Du siehst sie dort in meinem Sohne,
In dem er Recht und Billig paart,
Sprich, wie ich seinen Fleiß belohne?

Sein Fleiß, der ist zwar Lorbeer werth,
Allein, du wirst mir erst vergönnen,
Daß meine Vorsicht Ihm beschert,
Die Er darf seine Liebte nennen.
(So war der Liebes Göttin Fleh'n);
Dieß werd ich vorbehalten müssen,
Sprach Themis / wenn es soll gescheh'n,
Daß er auch kan was Schönes küssen.

Ein Tugendjames Priester Kind,
Dem Leibes Glücks und Geistes Gaben
Nicht sparsam zugetheilet sind,
Soll er zu seinem Schatz haben;
Bey dem der Glieder schöner Bau,
Die Sittsamkeit der holden Mienen,
Der keuschen Augen schwarzes Grau
Zum Sunder reiner Liebe dienen.

Das seiner Jahre Frühlings Seit,
Der Frömmigkeit und wahrer Tugend,
Nicht lasterhaften Lüsten weicht;
Das schon in seiner zarten Tugend,
(Hier redete die Themis drein,
Und sprach: Wir kan das Ding nicht fehlen,
Es muß die Rufferottin seyn,
Die du vor meinem Sohn wilt wählen).

Ja,

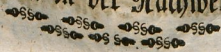


Ja, ja Sie ist's, du triffst es wohl,
Die ich dem Redlichen beschieden,
Sie ist's, die Ihn vergnügen soll.
Wolan! ich bin damit zufrieden,
War der erfreuten Themis Wort:
Drauf Venus den Befehl ertheilte
An Ihren Sohn, daß er so fort
Zu thun, was seines Amtes, eilte.

Der auch so gleich zu dem Behuf
Den schon ergriffnen Bogen spannte,
Und schoß. Da lag der kleine Struw,
Und was man Dein Vergnügen nannte,
Pandecten, Codex, Lauterbach,
Samt Bartoli und Baldi Lehren,
Die stillten nicht Dein seufzend Ach,
Du woltest ganz was anders hören.

Du kömmt, von Unmuth aufgebracht,
Zu uns, Du siehst die Treflichkeiten
Der Schönen, die der Vorsicht Macht
Vor Dich bestimmt; Du wünschst die Zeiten,
Daß Dich ein solches Kind vergnügt;
Sein Herz wallt Ihrem Blick entgegen,
Du suchst Ihr Herz, Sie wird besiegt,
Du triumphierst auf Amors Wegen.

Und hiemit war Dein Unmuth hin.
Drum, werthes Paar / da eurer Ehe
Die Liebe selbstn Stifterin,
So dinck mir, daß zum Voraus sehe,
Die sie auch fernerhin bereit
Zu Tisch und Bette Euch zu dienen,
Damit auch in der spätsen Zeit
Eu'r Ruhm kan in der Nachwelt grünen.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2

200 20
Kopiel. 78 N 3/59

Als
Das

A **B** **C** **D** **E** **F** **G** **H** **I** **J** **K** **L** **M** **N** **O** **P** **Q** **R** **S** **T** **U** **V** **W** **X** **Y** **Z**

Friedrich Leitzing

Und

A **B** **C** **D** **E** **F** **G** **H** **I** **J** **K** **L** **M** **N** **O** **P** **Q** **R** **S** **T** **U** **V** **W** **X** **Y** **Z**

A **B** **C** **D** **E** **F** **G** **H** **I** **J** **K** **L** **M** **N** **O** **P** **Q** **R** **S** **T** **U** **V** **W** **X** **Y** **Z**

Zeit-Geist,

27. Octobr. 1740.

vergnügt begangen wurde/

Wolte dem

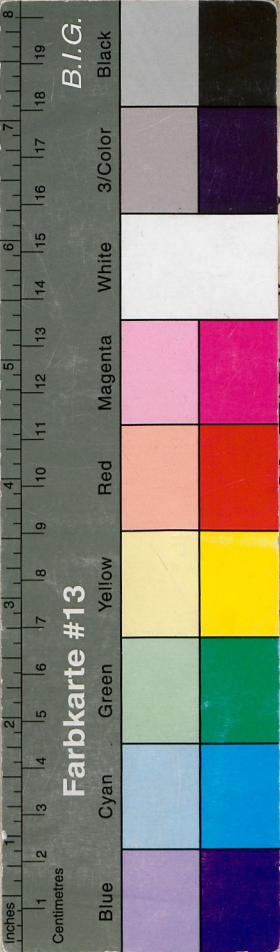
ältesten Braut-Paare

derzen Glück wünschen

gebener Better und Diener

F. W. J. C.

ich. Ant. Struck, Hoch-Gräfl. Stordergl. Hof-Buchdrucker.



ich. Ant. Struck, Hoch-Gräfl. Stordergl. Hof-Buchdrucker.

AK